

## Medienmitteilung

Die Strassenverkehrsverbände sind gegen die „Initiative für eine grüne Wirtschaft“

# Radikale Kurskorrektur

**Bern, 29.08.2016. strasseschweiz, die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz, sagt Nein zur Initiative «Grüne Wirtschaft», über die am 25. September 2016 abgestimmt wird. Die Annahme der Initiative «Für eine grüne Wirtschaft» würde zu massiven Einschränkungen der Mobilität und der persönlichen Freizeitgestaltung durch neue Vorschriften und erhebliche Lenkungsabgaben und somit zu einer massiven Verteuerung der Lebenskosten führen.**

Die Initiative «Für eine grüne Wirtschaft» will den Ressourcenverbrauch in der Schweiz bis 2050 um zwei Drittel senken. Dies bedingt massive Eingriffe wie Konsum- oder Produktionsbeschränkungen, Umweltabgaben und neue Vorschriften. In den Bereichen Wohnen, Mobilität und Ernährung würden die Preise vieler Güter und Dienstleistungen teils exzessiv steigen und der Lebensstandard absacken. Die Konsummöglichkeiten der Haushalte und die Handlungsspielräume der Unternehmen würden eingeschränkt. Die Mobilität jedes einzelnen, der Strassenverkehr als Ganzes, die Unternehmen der Automobilwirtschaft und des Garagengewerbes sowie des Strassentransports wären von diesen Massnahmen stark betroffen.

**strasseschweiz** – Verband des Strassenverkehrs FRS, die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz, warnt vor den Auswirkungen der Initiative „Für eine grüne Wirtschaft“. Dieser Dachverband mit seinen rund 30 Mitgliedsverbänden aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen Strassenbenutzerorganisationen empfiehlt ein Nein zu diesem übertriebenen Begehren.

Die Mobilität, insbesondere der motorisierte Strassenverkehr, wäre bei Annahme der Vorlage neben der «Ernährung» und dem «Wohnen» einer der drei am stärksten betroffenen Lebensbereiche. Die Preise für das Reisen und den Transport von Waren würden mit Lenkungsabgaben künstlich massiv verteuert. Das Angebot von Benzin und Dieseltreibstoffe würde sukzessive verknappt, sodass auf alternative, jedoch erheblich teurere Antriebsarten gewechselt werden müsste.

Das Nein zur Initiative „für eine grüne Wirtschaft“ verhindert eine radikale Kurskorrektur in den seit Jahren praktizierten und erfolgreichen Bestrebungen zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs in der Mobilität.

**strasseschweiz** – Verband des Strassenverkehrs FRS ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz. **strasseschweiz** umfasst rund 30 Verbände aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen helvetischen Strassenbenutzer- und Fahrlehrerorganisationen. Die wichtigsten Trägerorganisationen sind: TCS (Touring Club Schweiz); auto-schweiz (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure); AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz; ACS (Automobil Club der Schweiz) und ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband).